



# UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Gedankensplitter März 2025

### Leicht durchschaubares Spiel

Da waren die Unabhängigen Kalletaler Bürger (UKB) sehr aktiv. Sie waren es und nicht der Bürgermeister (BM), die dafür gesorgt haben, dass die ortsnahe Versorgung der Weserdörfer mit Lebensmitteln und weiteren Artikeln demnächst sichergestellt wird.

Dass der BM nicht davon begeistert war, hat er durch sein Verhalten in dieser Sache deutlich zum Ausdruck gebracht. Die UKB hat für ihr Engagement viel Anerkennung bekommen, nicht der BM. Das ist für diesen schwer zu ertragen, darum versucht er nun sich selbst in den Weserdörfern ins bessere Licht zu rücken. Für ihn ist scheinbar schon jetzt Wahlkampf.

Er kündigt über sein Sprachrohr (LZ) einen Austausch mit den Bürgern am 23. Mai mit dem Thema: „Gemeinde Kalletal will die Dörfer Stemma und Varenholz zukunftssicher machen“ an. Er bezeichnet die Ortsdurchfahrten teils als Sorgenkinder der Gemeinde. Da hilft nach seiner Auffassung nur ein Bürgerbeteiligungsprojekt. Er nennt das

### „Lebens(t)raum Weserdörfer“

Die Ursachen für die Probleme dieser Ortsteile sieht der BM insbesondere im Zustand der Straßen (Kirchbergstraße, Varenholzer Straße, Weserstraße), der Weigerung der Eigentümer zur Sanierung bestimmter Problemimmobilien und der fehlenden Bereitschaft des Rates zum Erwerb der Flächen und der Erschließung des Bebauungsplanes „Rainweg“ aus 2023.

Was ist dran an/am „Lebens(t)raum Weserdörfer“ des BMs?

- Was die Kirchbergstraße damit zu tun hat, wissen wir nicht.
- Der Verkehr auf der Varenholzer- und Weserstraße hat abgenommen (zuständig ist nicht die Gemeinde).
- Die Nachfrage an Wohnungen und Bauplätzen ist wie überall derzeit überschaubar, sonst wären längst Investoren für leerstehende Gebäude und Baulanderschließung da.

Der Lebensraum Weserdörfer ist mit Kindergarten, Apotheke, großem Hausarztteam, Pflegeheimen, Sportanlagen (Sportverein, Tennisverein, Skinautika), Campingpark und vielem mehr sicher gut ausgestattet... Was fast verloren gegangen wäre, war ein Grundversorger. Für den hat nun die UKB gesorgt!

Ob sich die Bürger der Weserdörfer als „Sorgenkinder“ sehen, wird sich zeigen.

Der BM hat scheinbar mit den Weserdörfern ein „**Wahlkampfproblem**“. Was soll er versprechen? Da muss jetzt eine Bürgerbefragung her.

Dieses Spiel des Bürgermeisters werden die Bürger der Weserdörfer hoffentlich durchschauen und nicht den üblichen, fast schon reflexartigen Versuchungen nach Spielgerät, Seniorensportgerät, neuem AWO-Schrank oder der beliebten Straßenlaterne erliegen. Die Zeiten sind derzeit einfach nicht danach! (HB15032025)